



Auerbacher Zeitung

KONZERT

## Gitarrenklänge in der Merzvilla

**MARKNEUKIRCHEN** - Elise Neumann, seit dem Wintersemester 2013/2014 Dozentin an der Musikhochschule Lübeck, gibt morgen ein Gitarrenkonzert in der Fachhochschule Markneukirchen (Merzvilla). Die Veranstaltung gehört zum Rahmenprogramm des 23. Internationalen Festivals "Gitarre und Natur - Abel Carlevaro", das in dieser Woche in Erlbach stattfindet. Konzertbeginn ist 19.30 Uhr. (tm)

TIERPARK

## Auf Tuchfühlung mit tierischen Minis

**AUE** - Tiertrainerin Silvia Günther freut sich morgen wieder auf neugierige Entdecker. Im Auer Zoo der Minis lädt sie Jung und Alt herzlich ein, mit den tierischen Bewohnern auf Tuchfühlung zu gehen. Zwei-, Vier- und Sechsheiner freuen sich ab 10 Uhr auf Streichel- und Kuscheleinheiten. Außerdem erfahren die Teilnehmer dabei auch viel Wissenswertes über die einzelnen Arten und Rassen. (ane)

AUSSTELLUNG

## Ein Surrealistaus Rodewisch

**AUERBACH** - Eine neue Ausstellung in der Reihe "Kunst und Justiz" wird morgen am Amtsgericht Auerbach eröffnet. Der 1985 in Rodewisch geborene Mario Schmidt, der sich selbst als "freischaffend in jeglichen Lebenslagen" bezeichnet, stellt Bilder aus, die sich am Surrealismus orientieren und Vorbilder wie Salvador Dali, Rene Magritte oder Yves Tanguy nicht verleugnen. Eröffnung ist um 15 Uhr. (fak)

KINDER

## Hüpfen, rutschen, spielen, toben

**ZWICKAU** - Weisheits Hüpfburgenspass kommt nach Zwickau: Auf dem Flugplatz an der Reichenbacher Straße warten von morgen an Hüpfburgen, Bällebad, Tischtennis, Kicker, Federball, Biergarten, Liegewiese, ein Café mit Kulinarischem und eine gigantische Wasserrutsche auf Groß und Klein. Geöffnet ist Donnerstag und Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag 15 bis 18 Uhr und Sonntag 11 bis 18 Uhr. (mju)

FÜHRUNG

## Im Vollmond durch den Greizer Park

**GREIZ** - Eine Sonderführung zu später Stunde findet am Freitagabend durch den Fürstlich Greizer Park statt. Um die Anlage ranken sich zahlreiche Sagen. Auch Wissenswertes zur Entstehung des Parks wird vermittelt. Treffpunkt ist 21.30 Uhr am Parkeingang Brückenstraße. Erwachsene zahlen 3,50 Euro, Kinder 1,50 Euro. Anmeldung bis Donnerstag via Telefon: 03661 689815 oder 703293. (cmey)

KONZERT

### Gitarrenklänge in der Merzvilla

**MARKNEUKIRCHEN** - Elise Neumann, seit dem Wintersemester 2013/2014 Dozentin an der Musikhochschule Lübeck, gibt morgen ein Gitarrenkonzert in der Fachhochschule Markneukirchen (Merzvilla). Die Veranstaltung gehört zum Rahmenprogramm des 23. Internationalen Festivals "Gitarre und Natur - Abel Carlevaro", das in dieser Woche in Erlbach stattfindet. Konzertbeginn ist 19.30 Uhr. (tm)

AUSSTELLUNG

### Ein Surrealist aus Rodewisch

**AUERBACH** - Eine neue Ausstellung in der Reihe "Kunst und Justiz" wird morgen am Amtsgericht Auerbach eröffnet. Der 1985 in Rodewisch geborene Mario Schmidt, der sich selbst als "freischaffend in jeglichen Lebenslagen" bezeichnet, stellt Bilder aus, die sich am Surrealismus orientieren und Vorbilder wie Salvador Dali, Rene Magritte oder Yves Tanguy nicht verleugnen. Eröffnung ist um 15 Uhr. (fak)

FÜHRUNG

### Im Vollmond durch den Greizer Park

**GREIZ** - Eine Sonderführung zu später Stunde findet am Freitagabend durch den Fürstlich Greizer Park statt. Um die Anlage ranken sich zahlreiche Sagen. Auch Wissenswertes zur Entstehung des Parks wird vermittelt. Treffpunkt ist 21.30 Uhr am Parkeingang Brückenstraße. Erwachsene zahlen 3,50 Euro, Kinder 1,50 Euro. Anmeldung bis Donnerstag via Telefon: 03661 689815 oder 703293. (cmey)

KINDER

### Hüpfen, rutschen, spielen, toben

**ZWICKAU** - Weisheits Hüpfburgenspass kommt nach Zwickau: Auf dem Flugplatz an der Reichenbacher Straße warten von morgen an Hüpfburgen, Bällebad, Tischtennis, Kicker, Federball, Biergarten, Liegewiese, ein Café mit Kulinarischem und eine gigantische Wasserrutsche auf Groß und Klein. Geöffnet ist Donnerstag und Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag 15 bis 18 Uhr und Sonntag 11 bis 18 Uhr. (mju)

TIERPARK

### Auf Tuchfühlung mit tierischen Minis

**AUE** - Tiertrainerin Silvia Günther freut sich morgen wieder auf neugierige Entdecker. Im Auer Zoo der Minis lädt sie Jung und Alt herzlich ein, mit den tierischen Bewohnern auf Tuchfühlung zu gehen. Zwei-, Vier- und Sechsheiner freuen sich ab 10 Uhr auf Streichel- und Kuscheleinheiten. Außerdem erfahren die Teilnehmer dabei auch viel Wissenswertes über die einzelnen Arten und Rassen. (ane)



Publikation  
Lokalausgabe  
Erscheinungstag  
Seite

Freie Presse  
Auerbacher Zeitung  
Mittwoch, den 29. Juli 2015  
12

⇒ Impressum ⇒ Kontakt

Freie Presse 3. Aug. 75

# Aus Gemälden spricht Leidenschaft

Mit seiner Ausstellung „auf 3“ im Auerbacher Amtsgericht unternimmt der Laienkünstler Mario Schmidt eine Reise durch das Alltagsleben.

VON SYLVIA DIENEL

**AUERBACH** – So vielfältig wie die Bildunterschriften sind, ist auch der Inhalt von Mario Schmidts Werken. Der Laienkünstler titelt zum Beispiel: „Wo ist der Geldbeutel nur?“, „Kommt erst ungefähr halb sechs.“, „Wehe dem, der die Handtasche klaut.“ „Postwendend“ oder „Raizepüh“.

Der Auerbacher malt sich quer durch das Leben und den Alltag. Was dabei herauskommt, zeigt er jetzt im Amtsgericht seiner Heimatstadt im Rahmen des Projektes Kunst & Justiz.

Schmidts Ausstellung umfasst 50 Gemälde und trägt den Titel „auf 3“. „Weil die Bilder auf drei Etagen hängen“, erklärt er. Und er selbst habe drei Namen: seinen bürgerlichen und zwei Künstlernamen, M85 und Le Surre. Alles zusammen stehe für die Bandbreite seines Schaffens, sagt Schmidt.

Sein Repertoire reicht von Auerbacher Landschaften und Porträts bis hin zu Strukturen, es vereint reale, theoretisch-abstrakte, groteske und surrealistisch geprägte Betrachtungen, wobei Acryl und Temperafarben in seinem Schaffen dominieren.



Im Amtsgericht Auerbach werden derzeit 50 Gemälde von Mario Schmidt (rechts) gezeigt. Mit im Bild ist der Zwickauer Maler Gerhard Bachmann, der Leiter des Kunstförderstudios.

PHOTO: SILKE KELLER-THOSS

Surrealismus gehöre zu seinen Lieblingsrichtungen, gibt Schmidt preis. Auf den diesbezüglichen Ge-

schmack brachte ihn einen optische Täuschung. „In meiner Real- schule hing ein Kalender von Salvador Dalí an der Wand, darauf waren drei Ge- sichter dargestellt“, erzählt der 30- jährige. Bei näherer Betrachtung ha-

be es sich jedoch um ein völlig an- deres Motiv gehandelt. Dass in ihm ebenfalls maler- sches Talent schlummert, entdeckte seine Deutschlehrerin. Seit etwa zehn Jahren feilt er im Zwickauer

Kunstförderstudio für Malerei da- ran. Dessen Leiter, Gerhard Bach- mann, sagt über Mario Schmidt: er sei ein „Maler und Poet“, bringe viele Ideen mit und andere Sichtweisen. „Auerbach ist keine Kunststadt, aber Pflanzen wie Mario blühen in einer solchen Umgebung immer wieder.“

**„Ich lasse die Bilder für sich sprechen.“**

Gerhard Bachmann über Mario Schmidt

Dem Auftragsmaler Bachmann zu- folge – er ist auch Mitglied des Kunstvereins Zwickau – kommt es bei der Kunst auf drei Dinge an: „Na- turstudium, sich mit sich selbst be- schäftigen, mit dem Geist, der Psy- che, und drittens kreativ sein, sehr viel experimentieren“, erklärt er. Ge- nau das sollen seine Werke vermit- teln, er selbst macht nur ungern vie- le Worte. „Weil ich die Bilder für sich sprechen lasse.“

Viele Ideen hat Schmidt in seiner Umgebung, er entdeckt und fotogra- fiert oder skizziert zunächst. Gele- gentlich setzt er sich mit Staffelei, Pinsel und Spachtel in die Natur. An- sonsten malt er, was ihm spontan in den Sinn kommt. Oft seien die Ge- mälde auch das Ergebnis von Träu- men.

**Die Gemälde** sind bis Ende Oktober zu den **Öffnungszeiten** des Amtsgerichtes Auerbach zu sehen, und mittwochs nach Vereinbarung.

# Mario Schmidt im Amtsgericht

Innerhalb des Projektes „Kunst & Justiz“ wird am Donnerstag am Amtsgericht Auerbach eine Ausstellung mit Werken von Mario Schmidt eröffnet.

Von Sven Gerbeth

**Auerbach** – Der gerade 30 Jahre junge Mario Schmidt aus Auerbach ist künstlerisch in verschiedenen Techniken unterwegs und auch seine Motive zeichnen sich durch eine beachtliche Vielfalt aus.

Der gebürtige Rodewischer, der sich selbst als „freischaffend in jeglichen Lebenslagen“ bezeichnet, ist sowohl in der Acryl- als auch in der Ölmalerie zu Hause. Ebenso haben es



Eine Ausstellung mit Werken des „selbsternannten Laienkünstlers“ Mario Schmidt (Foto) wird am Amtsgericht Auerbach eröffnet. Foto: S. Gerbeth

ihm Zeichnungen und Werke aus Gouache, einer bereits seit dem Mittelalter überlieferten Form der Seidenmalerei, angetan. Seine thematische Bandbreite reicht von „üblichen und nicht üblichen“ Land-

schaftsbildern über Stillleben bis hin zu Portraits. Frauen spielen in seinen Werken immer wieder eine wesentliche Rolle. Es sind Schulkameraden, Künstlerfreundinnen und andere Damen, denen er sich verbunden fühlt(e).

„Der Tag, an dem ich mit Rembrandt malte“

Aus dem Titel eines Bildes

Nach seiner zehnjährigen Schulzeit absolvierte Mario Schmidt eine Ausbildung zum Gestaltungstechnischen Assistenten am BSZ e.o.plauen, wo er von solch bekannten Künstlerpersönlichkeiten wie Andreas Rudloff, Katrin Lenk und Peter Luban unterrichtet wurde.

Seine Arbeiten waren unter ande-

rem bereits im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch, im Museum Auerbach und zu Jahresbeginn im Amtsgericht Plauen zu sehen. „Der Tag, an dem ich mit Rembrandt Hendrickje Stoffels malte“ oder „Der Tag, an dem ich mit Albrecht Dürer die schöne Venezianerin malte“:

Schon allein die Bezeichnungen seiner Bilder atmen eine bemerkenswerte Originalität. Ein Natur-Motiv an der Talsperre Falkenstein hat Schmidt mit „Am andern Ufer traf ich Familie Lausmann“ und ein Bild, das ihn selbst vor den drei markanten Türmen seiner Heimatstadt zeigt, mit „Der Vagabund“ überschrieben. Zur Eröffnung der Ausstellung „Mario Schmidt – Selbsternannter Laienkünstler par excellence“ wird er am Donnerstag, 15 Uhr, im Amtsgericht Auerbach persönlich anwesend sein.



Vogelhand - Anzeiger

3. Aug. 2015



### „Pflanzzeit“ am Amtsgericht

Neben bereits bekannten Arbeiten zeigt der Künstler Mario Schmidt (30) am Amtsgericht seiner Heimatstadt Auerbach seit Donnerstag auch eine größere Anzahl neuer Werke. Dazu gehört zum Beispiel das Acryl-Bild „Pflanzzeit“ (Foto). Es zeigt eine attraktive junge Frau mit Gartenharke vor einem extra gestalteten Naturmotiv. Bis Ende Oktober sind insgesamt rund 50 Arbeiten des „Selbsternannten Laienkünstlers par excellence“ unter dem Motto „Auf 3“ auf den drei Etagen des Gerichtgebäudes zu sehen. Zugänglich ist die Ausstellung zu den üblichen Öffnungszeiten des Amtsgerichtes von Montag bis Freitag jeweils ab 7.30 Uhr. Text & Foto: S. Gerbeth